

**COGNAC J. MICHEL, MAINZ**  
und sämtliche Liqueure  
Heugasse 5

**HOTEL REGINA**

Stadtbekannt für  
feinste Küche.  
DINERS u. SOUERS  
sur commande.

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste.

Ercheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 35.—, für das Vierteljahr Mk. 10.50, für einen Monat Mk. 3.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 45.—, Mk. 14.—, Mk. 5.—. Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 1.—, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm 50 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



## Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

## „Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 40 mm breite Zeile 60 Pfg., die 84 mm breite Reklamezeile Mk. 3.—, die 84 mm breite Reklamezeile an Vorzugspunkten Mk. 4.—, bei einmaliger Anzeige die 40 mm breite Zeile Mk. 1.—, für auswärts Mk. 2.—, Mk. 4.—, Mk. 5.— bzw. Mk. 2.50. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 317.

Freitag, 12. November 1920.

54. Jahrgang.

## Aus dem Kurhaus.

### Zykluskonzert.

Die Kurverwaltung macht besonders darauf aufmerksam, dass das dritte Zykluskonzert heute Freitag abends um 7 1/2 Uhr beginnt, die Besucher werden im ersten Interesse um pünktliches Erscheinen gebeten, die Eingangstüren nur in den Zwischenpausen geöffnet werden.

### Bunter Abend.

Wer einige vergnügte Stunden verleben will, sollte „Bunter Abend“ morgen Samstag besuchen. Das Programm, das eine seltene Vielseitigkeit aufweisen wird, wird jedem Geschmack etwas bringen. Der sich hier seiner Sympathien erfreuende Robert Grüning fungiert als Ansager, Alois Grossmann, der beliebte humoristische Vortragskünstler, wird sein vielseitiges Talent durch den Vortrag einiger seiner Schlager zeigen, die beiden Mannheimer Künstler Garrison und Landory bringen Duette und Chansons und dürften mit ihrer frischen und wirkungsvollen Vortragsweise wieder einen Beifall erzielen. In das Programm teilen sich die Damen Emma Hertrich und Lene Obermeyer. Flügel waltet Erich Halbach seines Amtes.

## Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Die Tribüne. Zu der heute Freitag abends im Kasinoaale stattfindenden Vorlesung des Dramas „Die Seeschlacht“, das der Dramaturg des Staatstheaters zu Karlsruhe Bruno Schönfeld frei dem Gedächtnis vortragen wird, und intendant durch vorbereitende Worte einleiten wird, sind nur noch wenige Karten in den Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse zu haben. Es wird aufmerksam gemacht, dass der Abend abends um 7 1/2 Uhr beginnt und bereits kurz vor 9 Uhr beendet ist.

Czarnlawski-Abend. Zu dem morgen Samstag abends 7 1/2 Uhr im Kasinoaale stattfindenden Czarnlawski-Abend gibt sich ein grosses Interesse. Den gesanglichen Teil des Abends bestreitet

Ludwig Roffmann. Unter den Kompositionen Czarnlawskis, die fast durchweg auf einen volkstümlichen Ton gestimmt sind, befinden sich zahlreiche Lieder von Eugen Ganz.

Symphoniekonzerte im Staatstheater. Das zweite dieswintliche Konzert findet unter Mitwirkung des Herrn Prof. Fiesch am Montag statt. Zur Aufführung gelangt erstmalig in Deutschland, Violinkonzert (D-moll) von Ernst von Dohnany und Symphonie C-dur von Felix Weyrsch.

Residenztheater. Auf die morgen Samstag stattfindende erstmalige Aufführung der neuen Operette „Die Kaiserin“ von Leo Fall wird nochmals hingewiesen. In den Hauptpartien sind beschäftigt die Damen Marbach, Palik, Seyboldt, und die Herren Bügler, Ludwig, Vogler und Wildt. Die Spielleitung hat Oberspielleiter Bätz, die musikalische Leitung Kapellmeister Kuckro. Die Operette wird Sonntag abend und Montag wiederholt. Sonntag nachmittag wird „Die Kino-Königin“ zu halben Preisen gegeben.

## Das Neueste aus Wiesbaden.

Die Hochschulkurse des Kaufmännischen Vereins bringen einen vierabendlichen Zyklus des Herrn Geheimrats Prof. Dr. Voelcker von der Frankfurter Universität über den Friedensvertrag von Versailles mit seinen wirtschaftlichen Folgen für das deutsche Volk. Vorlesungstage sind der 12., 24., 25. und 29. November, Beginn 7 1/2 Uhr, Lokal: Aula des Lyzeums I am Schlossplatz, Kartenverkauf in der Vereinsgeschäftsstelle Luisenstrasse 26.

## BACHARACH

PELZE  
ERSTKLASSIG.  
PREISWERT.

Schulanfang. An den Volks-, Mittel- und höheren Schulen beginnt von Montag ab der Unterricht vormittags um 8.30 Uhr.

Lustiger Abend. Nach längerer Pause findet am Dienstag ein lustiger Abend unter Bernhard Herrmanns Leitung statt. Ein vollständig neues Programm ist aufgestellt. Neben Bernhard Herrmann, der einige neue Kehrreimlieder singen wird, ist die Soubrette Dora Hagen verpflichtet worden, ferner der Komiker des Nationaltheaters zu Mannheim Gustav Rothe, der lustige Schnurren, Lieder und Scherze aus seiner „edelen Kiste“ bringen wird. Auch die modernen Tänze werden durch das bekannte Tanzpaar Georg und Georgette aus München zur Vorführung gebracht.

Gute Weinlese. Der Abschluss der Weinlese im Mittelrheingebiet ergibt, wie aus Mainz gemeldet wird, ein ausgezeichnetes Resultat. Überwiegend ist ein Zweidrittel- bis Dreiviertelherbst zu verzeichnen. Vielfach ist der doppelte Ertrag gegen die Erwartung gemeldet worden.

Pilzkontrolle. Die Pilzberatungsstelle der Damen Klein und Ulfert, Rheinstr. 106 III wurde in diesem Jahre vom März bis heute von 1347 Besuchern in Anspruch genommen; beide Damen wählten ihres Amtes nur ehrenamtlich.

Deutsche Friedensgesellschaft, Ortsgruppe Wiesbaden. Wie immer, erfreute sich auch die letzte Monatsversammlung eines starken Besuches. Dass die deutsche Friedensbewegung in der Periode grossen und gewaltigen Aufschwungs sich befindet, das zeigt auch der Verlauf des 9. deutschen Pazifistenkongresses und der gleichzeitigen Verhandlungen der deutschen Friedensgesellschaft jüngst in Braunschweig. Herr Istel sprach über den Pazifistenkongress, Hr. cand. rer. pol. Lemmer über die Tagung der Friedensgesellschaft. Beide Berichte boten eine Fülle interessanter Momente in jenen Tagungen. Die Novembermonatsversammlung fiel aus, statt dessen veranstaltete die Ortsgruppe im Lyzeum am Schlossplatz bei freiem Eintritt eine öffentliche Versammlung mit freier Aussprache, in welcher der hessische Kultusminister Dr. Strecker über das Thema: „Die Erziehung der deutschen Jugend zum Menschentum“ sprach.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.  
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

## Staatstheater.

Die Unsterblichkeit hat Schnitzler, der Meister kleiner Stilkünste, dem „Anatol“

Der Typ geht nicht unter, der „leichtsinnige Melancholiker“, der liebe fische Kerl, der nun mal zum süßen Mädel in Zeit und Ewigkeit gehört. Mit Witz und Geschmack, mit Feinheit im Witz baut er auf, mit den Mitteln feiner Analyse innerer Umstände schildert er die seelischen Zustände, mit schelmischer Leichtigkeit und Schmeichelei, mit starken dichterischen Mitteln, wie sie bei Prevost „Causerie“ sich findet, formt er die Menschen. Überall diese eigentümliche Mischung von Humor und Humor, eine elegische Weichheit. Einen besonderen Reiz bietet der Dialog bei Schnitzler, aus ihm wächst heraus, zu ihm drängt alles hin. Manchmal zerfallen die Dialoge zu Causerie, jedes Wort ist fein und abgewogen.

Der stimmungsvollste der Einakter erwies sich diesmal wieder, bei der Erstaufführung am Mittwoch, „Weihnachtseinkäufe“. Anatol nennt sich da ja ein leichtsinniger Melancholiker. Zarteste Lyrik

ist die köstliche Szene mit der mondänen Frau, die dem lieben süßen Mädel aus der kleinen Welt die Blumen in echter Hochachtung vor ihrem Mut zur Liebe und zum Glücke schickt. Das bekannte „Abschiedssouper“, der meist gespielte Einakter der fünf, hat den lauten Humor, der immer wirkt. „Hochzeitsmorgen“ ist prickelnder, als Bild farblicher, der kecke Schluss verrät, dass Anatol auch als Ehemann bleiben wird, was er war. Doch auch die etwas harmloseren einleitenden Geschichten vom zaghaften und so bitter enttäuschten Anatol blieben nicht ohne starken Beifall.

Es lag von Anfang an viel Stimmung in der Inszenierung und im Spiel. Nur der Wunsch, dass auch echter Wiener Dialekt durchweg gesprochen würde, blieb offen. Ein köstlicher Einfall Dr. Hagemanns war es, die Einakter mit Johann Straußscher Musik zu verbinden. Das gab die reizvollste zum leichten Wiener Ton so prächtig passende Ouvertüre. Der herzliche Beifall des ausverkauften Hauses war wohlverdienter Lohn.

M.W.

## Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Das erste Musikfest der Deutschen Gitarre- und Lauteuspieler findet in Berlin statt. Durch eine Reihe

von Konzerten soll das Interesse für Gitarre- und Lautenmusik gefördert werden. Eine historische Ausstellung in der staatlichen Porzellanmanufaktur am Bahnhof Tiergarten wird ein Bild der Entwicklung von Laute und Gitarre geben.

Japanische Studierende in Deutschland. Die „Voss, Ztg.“ schreibt: Nachdem noch kürzlich in der japanischen Presse gemeldet war, dass die in Berlin weilenden Japaner sich in einer gemeinsamen Kundgebung gegen die Blockade der deutschen Wissenschaft ausgesprochen hätten, wird jetzt mitgeteilt, dass die Regierung 130 Studierende nach Deutschland zu entsenden beschlossen habe, da ihrer Zulassung zu deutschen Universitäten keine Schwierigkeiten bereitet würden. Die erste Gruppe von 30 Herren wird gegen Ende des Jahres abreisen. Die Zahl derjenigen, die auf eigene Rechnung oder im Auftrage privater Institute nach Deutschland gehen werden, nachdem das grosse Hindernis beseitigt ist, ist natürlich sehr viel grösser.

Henry Thode †. Der deutsche Kunsthistoriker Geheimrat Prof. Dr. Henry Thode ist im Reichshospital zu Kopenhagen nach einer Operation verschieden.

## Billiger als Frachtgut und schneller als Eilgut!

Regelmässiger Eilfuhrdienst Wiesbaden, Mainz und zurück.

Abfahrt täglich: Von Mainz 9 Uhr vorm., Rheinallee 21. Von Wiesbaden 3.30 nachm., Nikolasstr. 5.

## L. RETTENMAYER, Wiesbaden,

Nikolasstrasse 5. Tel.: 12, 115, 124, 242, 6611. Mainz, Rheinallee 21. Tel. 860



eingauer  
Ausgang  
12—2 Uhr.

**Ausflug mit dem Kurauto:** 10 Uhr: Lorschthal.  
1.30 Uhr: Wisportal, Aasmannshausen oder 2.15 Uhr: Rhein-  
gaa, Eberbach.

## Nachmittags-Konzert.

4—5 1/2 Uhr. 558. Abonnements-Konzert.

Ausgeführt von dem  
**Residenz-Theater-Orchester**  
verstärkt durch Musiker der Ortsgruppe Wiesbaden.

Leitung:

Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.

- |                                                |            |
|------------------------------------------------|------------|
| 1. Heil Europa, Marsch                         | r. Blon    |
| 2. Ouverture zur Oper „Wilhelm Tell“           | Rossini    |
| 3. Espana, Walzer                              | Waldteufel |
| 4. Rêverie                                     | Vieuxtemps |
| 5. Ouverture zur Operette „Flotte<br>Bursche“  | r. Suppé   |
| 6. La Sérénade, Valse Espagnole                | Metra      |
| 7. Fantasie aus der Oper „Der Frei-<br>schütz“ | r. Weber   |
| 8. Ungarischer Marsch                          | Seidemann  |

Pünktlich vormittags 10 1/2 Uhr  
im grossen Saale:

## Öffentliche Probe

zu dem

## III. Cyklus - Konzerte.

Eintritt: 2 Mark.

Die Plätze sind nicht nummeriert.

Pünktlich abends 7 1/2 Uhr im grossen Saale:

## III. Cyklus-Konzert

Leitung:

Herr Carl Schuricht

Frankfurter Madrigal - Vereinigung.

Leitung:

Fraulein Margarete Desoff.

Ausführende:  
**Else Liebhold**  
**Annemarie Klee-Eck**  
**Frieda Kessler**  
**Grete Nies**  
**Christinn Lander.**

Orchester:

**Städtisches Kurorchester.**

Vortragsfolge:

1. Christoph Graupner 1637—1700.  
Concerto für 4 Holzbläser, 2 Hörner, Streichorchester  
und Cembalo.  
a) Vivace.  
b) Tempo giusto.  
c) Allegro.
2. Madrigal-Vorträge:  
a) Orlando di Lasso 1532—1594 Meas (Belgien) —  
München.  
„Landsknechtsständchen“.  
b) Helarich Isaac um 1450—1517 Flandern — Wien.  
„Mein Freud allein“.  
c) Johannes Eccard 1553—1611 Mühlhausen (Thür.) —  
Königsberg.  
„Hans und Grete“.  
d) Hans Leo Hassler 1564—1612 Nürnberg.  
„Mein Lieb will mit mir kriegem“.  
e) Orlando di Lasso  
„Annelin“.  
„Das Echo“.
3. Johann Stamitz 1717—1757.  
Orchestertrio Nr. 6 für 1. u. II. Violine u. Violoncell.  
a) Allegro di molto.  
b) Larghetto.  
c) Menuett.  
d) Prestissimo.
4. Madrigal-Vorträge:  
a) Thomas Greaves um 1600 England.  
„Komm Herzlieb zum Spiel und Reigen“.  
b) John Dowland 1562—1626 London.  
„Süsses Lieb, o komm zurück“.  
c) Hans Leo Hassler.  
„Tanzlied“.  
d) Komponist unbekannt 1539.  
„Ich sag Ade“.  
e) Hans Leo Hassler.  
„Ach weh des Leiden“.  
f) Lorenz Lemius um 1515 Eichstätt (Bayern).  
„Der Guttag“.
5. Gottfried Friedrich Stölzel 1690—1749.  
Concerto grosso für 2 Trompetenchöre, 1 Holzbläser-  
chor, mehrfach geteiltes Streichorchester und  
2 Cembali.  
a) Allegro.  
b) Adagio.  
c) Vivace.

Ausabonnirt bis auf Galerie Rückseite: 5.50 Mk. und einige  
Parkettplätze.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden  
bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in  
den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet.  
Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen  
ohne Hüte erscheinen zu wollen.

## Staats-Theater.

Freitag, den 12. November,  
bei aufgehobenem Abonnement:

## Götz von Berlichingen

Ein Schauspiel von Goethe.

Bearbeitet und inszeniert von Carl Hagmann.

Personen:

|                                                                                                               |                   |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| Kaiser Maximilian                                                                                             | Hans Rodius       |
| Götz von Berlichingen                                                                                         | Walter Zöllig     |
| Elisabeth, seine Frau                                                                                         | Amalie Landau     |
| Marie, seine Schwester                                                                                        | Emmy Sonnenschein |
| Karl, sein Sohnchen                                                                                           | Paula Schmidt     |
| Georg, sein Bube                                                                                              | Else Bull         |
| Bischof von Bamberg                                                                                           | Gustav Schwab     |
| Weisslingen                                                                                                   | Walter Steinbock  |
| Adelheid von Walldorf                                                                                         | Jutta Versen      |
| Liebetraut                                                                                                    | Bernh. Herrmann   |
| Abt von Fulda                                                                                                 | Max Andriane      |
| Olearius, Doktor beider Rechte                                                                                | Guido Lehmann     |
| Bruder Martin                                                                                                 | Karl Ludwig       |
| Hans von Selbitz                                                                                              | Dr. Paul Gerhardt |
| Franz von Sickingen                                                                                           | Gustav Albert     |
| Lerse                                                                                                         | Paul Wiemann      |
| Franz, Weisslingens Bube                                                                                      | Otto Wollmann     |
| Fand, Berlichingens Knecht                                                                                    | Friedrich Preuss  |
| Peter, Berlichingens Knecht                                                                                   | Carl Heitz        |
| Metzler, Anführer d. rebellischen Bauern                                                                      | Eduard Mehnert    |
| Sievers, Anführer der rebellischen Bauern                                                                     | Guido Lehmann     |
| Kohl, Anführer der rebellischen Bauern                                                                        | Walter Kraus      |
| Link, Anführer der rebellischen Bauern                                                                        | Hans Bernhardt    |
| Max Stumpf                                                                                                    | Carl Heitz        |
| Hauptmann der Reichstruppen                                                                                   | Karl Ludwig       |
| Erster Offizier der Reichsarmee                                                                               | Heinrich Weymann  |
| Zweiter Offizier der Reichsarmee                                                                              | Andreas Becker    |
| Ein Ritter                                                                                                    | Robert Mark       |
| Erster Reichsknecht                                                                                           | Hans Bernhardt    |
| Zweiter Reichsknecht                                                                                          | Wolff. Andriane   |
| Trompeter                                                                                                     | Herm. Lautmann    |
| Erster Bambergischer Reiter                                                                                   | Heinrich Weymann  |
| Zweiter Bambergischer Reiter                                                                                  | Andreas Becker    |
| Kaiserlicher Rat                                                                                              | Rudolf Hoch       |
| Ratsherr zu Heilbronn                                                                                         | Walter Kraus      |
| Gerichtsdienster                                                                                              | Heinrich Preuss   |
| Gerichtsschreiber                                                                                             | Robert Mark       |
| Wache                                                                                                         | Friedrich Schmidt |
| Erster Nürnbergischer Kaufmann                                                                                | Max Andriane      |
| Zweiter Nürnbergischer Kaufmann                                                                               | Walter Kraus      |
| Wirt                                                                                                          | Alfred Weisbach   |
| Ein Unbekannter                                                                                               | Gustav Schwab     |
| Altes Weib                                                                                                    | Seline Kollie     |
| Alter Mann                                                                                                    | Alfred Weisbach   |
| Ältester der Fehme                                                                                            | Rudolf Hoch       |
| Rufer der Fehme                                                                                               | Carl Heitz        |
| Klüger der Fehme                                                                                              | Friedrich Preuss  |
| Rücker der Fehme                                                                                              | Franz Bendisch    |
| Hofleute, Geistliche, Hoidamen, Pagen, Diener, Bauern-<br>weiber u. Kinder, Knechte, Mägde, Ritter, Trommler. |                   |

Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts.

Anfang 6 Uhr.

Samstag, 7 Uhr: „Die Bohème“. Abonnement C.  
Sonntag, 6 Uhr: „Oberon“. Aufgehobenes Abonnement.

## J. HERTZ

MANTEL · KLEIDER · PELZE  
KLEIDERSTOFFE · SEIDENSTOFFE  
ELEGANTE MASS-ANFERTIGUNG

LANGOASSE Nr. 20

FERNRUUF Nr. 365 u. 6470.

Ausführung aller  
bankmässigen Geschäfte.  
Annahme von Börsen-  
Aufträgen.  
Stahlfachvermietung.  
Telefonanschlüsse für Fernverkehr: Nr. 5900, 5901, 5902, 5903, 5904, für Stadtverkehr: Nr. 5905, 5906, 5907, 5908, 5909.

## DRESDNER BANK

Wilhelmstrasse 34

Umwechslung  
fremder Geldsorten.

Auszahlungen  
auf Grund von  
Creditbriefen u. Circularnoten.



Lederwaren  
und  
Kofferhaus  
Grosse Burgstr. 10  
12 Schaufenster

Wegen Überfüllung des Lagers

## 25% Rabatt auf Bahnkoffer

## Beckhardt, Kaufmann & Co.

Alleinige Verkaufs-Niederlage für Wiesbaden der Firma  
NASSAUISCHE LEINEN-INDUSTRIE J. M. BAUM  
Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse · Telefon Nr. 854

## Grösstes Unternehmen Mitteldeutschlands für Wäsche-Ausstattungen

Anfertigung kompletter Braut-Ausstattungen in  
eigenen Ateliers unter fachmännischer Leitung

Unser Prinzip ist nur bewährte gute Qualitäten zu mässigen Preisen zu führen.

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse und unserer Ausstellung in der Taunusstrasse nahe dem Berliner Hof.

## Elegante Pelzneuheiten.

**Pelzwaren-Spezialhaus H. Betz**  
Grosse Burgstrasse 9. · Telefon 6534.

## Bierstube

Pilsner Urquell

## POTHS

Langgasse 7  
Telefon 6465

## Weinrestaurant

Erstklass. Küche · Rheing. Gewächse

Nr. 317.  
S  
Direktion H  
Gastspie  
Ab 12. No  
Die grös  
Mus  
Schalter  
geöffnet  
von  
8—6 Uhr.  
Weber-  
gasse 23  
Täglich 4 Uh  
Solide P  
P  
im ersten  
In dieser  
Rumä  
nachmitt  
Tango-  
Der Tanz wi  
Rhei  
Telefon 15  
Gut g  
Weinha  
KURH  
Montag,  
Nach  
T  
Eintritt:  
Zehnheften  
Zuschauer  
Kartenverk  
Tischvorbes  
L'ancien  
ADOL  
rue d'Eglise  
F  
Transform

Direktion **Heinrich Reintjes.** Vornehmste Kleinkunsthöhne Wiesbadens. Täglich abends 7½ Uhr  
 Gastspiel **Harry Hauptmann** der bekannte Operetten- Komponist am Flügel  
**Rose Gellen** die hervorragende Vortragskünstlerin und das übrige phänomenale November-Programm.  
 Gastspiel **Pepi Berger** der unerreichte Zauberkünstler  
**Rolf Hansen**  
 Ab 12. November In den Räumen der I. Etage (Trocadero) Ab 12. November  
**Die grösste Sensation Harry's Jazz Band wieder in Wiesbaden.**  
 Musikal. Unterhaltung. der beste Trapp Drummer Sehenswürdigkeit Wiesbadens

**Guichets  
ouverts de  
8h à 6h**

**Solide Preise. — Angenehmer Aufenthalt.**

Der Tanz wird von dem bekannten Tanzpaar **GEORGE** und **GEORGETTE** geleitet.  
**Kaltes Büffet ab 9 Uhr abends.**

**Weinhandlung — Verkauf ausser dem Hause.**

Elegant ausgestattete Räume. — Vorzügliche Küche. — Weine erster Firmen

Alle Reparaturen und Schleifereien werden fachmännisch ausgeführt.

Brammer und Alfred Grünwald  
Musik von Oscar Strauss.

**5  
UHR  
TEE**

**"Mascotte"**

Wein-D  
Original America  
1. Mauritiusp

## Wein-Diebe

### Original American Drinks

**1 Mauritiusplatz 1**

Telephon Nr. 1881

Besitzer: **Winter & Schmidt.**  
Leitung: **Dir. Arno Blum.**

Täglich nachmittags 4 Uhr

## Tanz-Tee

Preise der Getränke:

|                                          |      |                          |       |
|------------------------------------------|------|--------------------------|-------|
| Kaffee . . . . .                         | 3.00 | Eis (Vanille) . . . . .  | 6.00  |
| Mokka . . . . .                          | 6.00 | Eis (gemischt) . . . . . | 5.50  |
| Schokolade . . . . .                     | 4.50 | Eiskaffee . . . . .      | 7.00  |
| Tee mit Zitronen<br>oder Milch . . . . . | 4.50 | Eisschokolade . . . . .  | 8.50  |
| Bier 8% . . . . .                        | 4.00 | Punsch Romaine . . . . . | 11.00 |

**Eintritt frei!**

Tischbestellungen unter Fernruf **873.**

**Die tugendhafte Josefine**  
 Lustspiel in 3 Akten.

1. Carl May-Film:  
Auf den Trümmern des Paradieses

6 Akte.  
Spielzeit von 3-10 1/2 Uhr.

### Café — Konditorei

# BRÜGGEMANN

5 Langgasse 5

## Prima Kaffee

**Täglich frische Gebäcke.**

